

03.12.2012

Kleine Anfrage 737

des Abgeordneten Thorsten Schick CDU

Wann erhält die Waldschule des Märkischen Kreises Gewissheit über ihre Zukunft?

Der Landesumweltminister Johannes Remmel hat Ende Oktober die Waldschule des Märkischen Kreises besucht und die weitere Unterstützung des Landes in Frage gestellt.

Die Waldschule im Märkischen Kreis ist seit ihrer Gründung im Jahre 1998 mit einem Mitarbeiter des Regionalforstamts Märkisches Sauerland ausgestattet. Sie steht in der Trägerschaft des Fördervereines "Lernort Natur", einer Initiative der Märkischen Kreisjägerschaft e.V., des Waldbauernverbandes und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

Die Waldschule ist eine wichtige Institution des Märkischen Kreises in der Kinder und Jugendlichen das Wissen über Wald und Natur in altersgerechter Form nähergebracht und vermittelt wird. Sie ist ein elementarer Bestandteil der Umweltbildung im Märkischen Kreis. Zusammen mit ehrenamtlichen Helfern des Fördervereines der Waldschule werden Jahr für Jahr viele wichtige Aktionen wie Schulwanderungen, Veranstaltungen zur Umweltbildung und Fortbildungen von Lehrern durchgeführt. Damit nimmt die Waldschule nicht nur in Sachen Umweltbildung eine Vorreiterrolle ein, sondern unterstützt die Vernetzung gesellschaftlicher Gruppen und fördert das Ehrenamt.

Der Landesbetrieb Wald und Holz hat den Auftrag, die Öffentlichkeit über die vielfältige und vor allem elementare Bedeutung des Waldes für die Menschen zu informieren. Die Umweltbildung ist gerade vor dem Hintergrund der Ressourcenschonung, dem Klimawandel und der nachhaltigen Entwicklung ein wichtiges Thema in Nordrhein-Westfalen, in Deutschland und in der ganzen Welt.

Gerade im Rahmen der Anforderungen, die sich aus der „UN-Dekade der Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ und ihrer Halbzeitbilanz ergeben, besteht eine große Notwendigkeit, das Thema Umweltbildung im Rahmen außerschulischer Bildungsbereichen zu verstärken. Dazu kommt, dass vor dem Hintergrund der Aarhus-Konvention die Umweltbildung insgesamt verbessert werden soll.

Datum des Originals: 29.11.2012/Ausgegeben: 03.12.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bei einem Besuch des Umweltministers Johannes Remmel in der Waldschule des Märkischen Kreises äußerte er sich laut Bericht der Westfälischen Rundschau vom 31.10.2012, dass in Bezug auf die angespannte Haushaltslage „jede freiwillige Aufgabe, gerade vor dem Hintergrund der Personalkosten, kritisch hinterfragt werden muss“.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung der Umweltbildung durch die Waldschule im Märkischen Kreis in der Zukunft bei?
2. Welche fachlichen Gründe liegen vor, dass das Umweltministerium überlegt, die Zuständigkeit der Umweltbildung in den Bereich des Schulministeriums zu verlegen?
3. Welche Planungen gibt es in Bezug auf die genannten Umstrukturierungen des Personaleinsatzes beim Regionalforstamt Märkischer Kreis?
4. Wie will die Landesregierung vor dem Hintergrund der oben genannten Aussage des Umweltministers sicherstellen, dass der Fortbestand der Waldschule im Märkischen Kreis im Interesse der Umweltbildung gesichert ist?

Thorsten Schick